

## Südbrasilien.

Ueber die Kolonie *Ganja in Santa Catharina*, Südbrasilien, schreibt ein Kenner der dortigen Verhältnisse:

Die Kolonie schreitet langsam, aber sicher vorwärts. Die Ernte ist zwar leider nicht so gut ausgefallen, wie zu hoffen war, doch habe ich im allgemeinen zufriedene Stimmung unter den Ansiedlern angetroffen. Natürlich giebt es auch hier eine ganze Anzahl, die über alle möglichen Sachen zu klagen und sich zu beklagen hat; wo findet man das aber nicht in der Welt, und vor allen Dingen in einer neuen Kolonie! Herr Dr. Aldinger trägt durch seinen moralischen Einfluß sehr viel zum Aufleben der Kolonie bei.

Das, was Herr Dr. Aldinger sich vorgenommen hatte, auf volkspädagogischem Gebiete thätig zu sein, hat er unter allen Umständen eifrig in Angriff genommen; auch kann ich ihm, und das mit größter Hochachtung, bezeugen, daß er das nötige Kapital von Entschlußkraft — seine eigenen früher gebrauchten Worte — thatsächlich mitgebracht und auch auf Giro-Conto behalten hat, denn nur dieses Kapital kann und wird ihm über die schweren körperlichen und geistigen Entbehrungen und Mühsale hinweg helfen. *Palmenhof* selber hat sich im Laufe des Jahres allerdings noch wenig verändert, Gebäulichkeiten sind weiter noch keine aufgeführt,\*) doch hat man eine neue ziemlich große *Moça* geschlagen. Frisch ankommende Kolonialschüler werden bis dato „*Palmenhof*“ mit etwas verwunderten Augen ansehen.

Mit Vergnügen habe ich in *Hammonia* einem Gesangabend des neuen, von Dr. Aldinger gegründeten Gesangvereins beige-wohnt; derselbe wird von dem Lehrer der dortigen Schule geleitet.

\*) Nach inzwischen eingegangenem Bericht wurde am 1. Mai Nichtfest gefeiert.

